

Allgemeine Geschäftsbedingungen der avando GmbH

Die avando GmbH wird nachfolgend „avando“ genannt.

1. Geltungsbereich, Änderungsbefugnis, Vertragsinhalt, Wechsel des Vertragspartners

- Die avando erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.
- avando ist berechtigt, den Inhalt dieses Vertrages mit Zustimmung des Kunden zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von avando für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Vertragsänderung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Änderung nicht binnen vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht, ansonsten verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.
- Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende AGB des Kunden erkennt avando nicht an, es sei denn, avando hat diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden unsere Leistungen vorbehalten erbringen.
- Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für zukünftige Geschäfte der Parteien.
- Die unterschiedlichen Top-Level-Domains ("Endkürzel") werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, meist nationaler Organisationen verwaltet. Jede dieser Organisationen zur Vergabe von Domains hat unterschiedliche Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung der Top-Level-Domains, der zugehörigen Sub-Level-Domains und der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten aufgestellt. Soweit Top-Level-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten ergänzend die entsprechenden Vergabebedingungen. Soweit de-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten neben den DENIC-Domainbedingungen, die DENIC-Domainrichtlinien sowie die DENIC direkt-Preisliste.
- avando kann seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen oder mehrere Dritte übertragen (Vertragsübernahme). Dem Kunden steht für den Fall der Vertragsübernahme das Recht zu, den Vertrag fristlos zu kündigen.

2. Leistungspflichten

- avando gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Server von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von avando liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist. avando kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.
- Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass dem Server dieselbe IP-Adresse für die gesamte Vertragslaufzeit zugewiesen wird.
- Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist für sämtliche E-Mail-Postfächer in einem Tarif ein Gesamtspeichervolumen von 25 Gigabyte enthalten.
- Der Kunde wählt bei der Bestellung ein konkretes Paket aus. Entsprechend der Paketwahl stehen dem Kunden weitere Module zur Auswahl.
- Gerät avando mit Leistungsverpflichtungen in Bezug, so ist der Kunde nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn avando eine vom Kunden gesetzte angemessene Nachfrist nicht einhält. Die Nachfristsetzung muss in schriftlicher Form erfolgen. Die Nachfrist muss mindestens zwei Wochen betragen.

3. Domainregistrierung, Freistellung, Domainstreitigkeiten, Domainrückauf

- Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains wird avando im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. avando hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. avando übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.
- Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt.
- Der Kunde ist verpflichtet, avando einen etwaigen Verlust seiner Domain unverzüglich anzuzeigen. Beabsichtigt der Kunde den Rückwerb seiner Domain von einem Dritten, so ist er verpflichtet, avando unverzüglich über die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Dritten zu unterrichten. Anfragen von avando über den Stand der Verhandlungen mit dem Dritten zu beantworten und avando das vorrangige Recht zum Rückwerb für den Kunden einzuräumen, wenn und soweit dies die Interessen des Kunden nicht unbillig beeinträchtigt.
- Solange der Kunde selbst zu einer Domain noch keine Inhalte bereitstellt, ist avando berechtigt, eigene Inhalte wie Werbung für avando oder Dritte einzublenden.

4. avando Vereins CMS, Nutzungsrechte, Urheberrecht

- avando stellt dem Kunden für die Vertragsdauer ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht an der Software avando-Vereins-CMS (nachfolgend „avando-cms“ genannt) mit dem im Vertrag vereinbarten Leistungsumfang zur Verfügung. Eine Verwertung der Software im Sinne des Verkaufs oder der unentgeltlichen Weitergabe der Software ist dem Kunden grundsätzlich nicht gestattet.
- Der Kunde erhält mit dem Nutzungsrecht der Software Zugang zur Vereins-Administration. Im avando-cms kann der Kunde eigene Daten zum Zweck der öffentlichen Verbreitung sowie zur Bearbeitung und zum Austausch mit anderen Nutzern auf eigenes Risiko einstellen. Der Kunde kann Nutzern Zugänge zur Vereins-Administration erstellen. Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, dass jeder, der Zugang zur Vereins-Administration hat, dieses Nutzungsrecht einhält.
- Der Kunde erhält mit dem Nutzungsrecht ausdrücklich nicht das Recht zur Ansicht und Änderung des Quellcodes und der Ansicht der Datenbankstruktur des avando-cms. Der Kunde beauftragt avando mit der allgemeinen IT-technischen Verwaltung.
- Grundsätzlich veröffentlicht avando die Inhalte des avando-cms des Kunden auf einer Sub-Domain der avando. Beauftragt der Kunde avando mit einem Domain-Hosting, so wird avando die Erreichbarkeit des avando-cms unter der URL des Kunden herbeiführen.

5. Vertragsangebot, Vertragsschluss, Vertragsbeendigung

- avando ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach telefonischer Bestellung oder Absendung der Bestellung durch den Kunden anzunehmen.
- Der Vertrag kommt erst mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch avando oder mit der ersten Erfüllungshandlung zustande.
- Der Vertrag wird, falls nichts anderes vereinbart ist, mit einer Laufzeit von 24 Monaten geschlossen. Ist der Vertrag auf bestimmte Zeit geschlossen und wurde mit dem Kunden eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart, so verlängert sich der Vertrag jeweils um die vereinbarte Zeit oder Mindestlaufzeit, höchstens aber um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Ablauf der bestimmten Zeit oder Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. avando ist bei Verträgen, die eine Laufzeit oder eine Mindestvertragslaufzeit von bis zu zwei Monaten haben, berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende zu kündigen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag sich um eine bestimmte Zeit verlängert hat. avando ist bei Verträgen, die eine Laufzeit oder eine Mindestvertragslaufzeit von mehr als zwölf Monate und bis zu vierundzwanzig Monate haben, berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende zu kündigen. Ein auf unbestimmte Zeit laufendes Vertragsverhältnis kann von beiden Parteien ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden.
- Sofern der Kunde bei avando ein Domainhosting einer neuen Domain beantragt ist avando berechtigt, die Domain des Kunden nach Beendigung des Vertrages freizugeben. Spätestens mit dieser Freigabe erforschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.
- Werden von Dritten gegenüber avando Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung gemäß Ziffer 9.2 geltend gemacht, ist avando berechtigt, die Domain des Kunden unverzüglich in die Pflege des Registrars zu stellen und die entsprechende Präsenz des Kunden zu sperren.
- Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für avando insbesondere dann vor, wenn der Kunde

- mit der Zahlung der Entgelte mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät,
- schuldhaft gegen eine der in den Ziffern 4., 9.1., 9.2., 10.1., 10.5 bzw. 10.8 getroffenen Pflichten verstößt,

- 5.6.3 trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist Inhalte seiner Vereins-Homepage nicht, oder nur mangelhaft korrigiert,
- 5.6.4 schuldhaft gegen die Vergabebedingungen oder die Vergaberichtlinien verstößt.
- 5.6.5 Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, welche auch durch Telefax als gewährt gilt.
- 5.7 Gegenstand dieses Vertrages sind unter anderem alle vom Kunden beantragten Domains, soweit sie dem Kunden zugeteilt wurden. Soweit einzelne Domains eines Tarifes durch den Kunden oder aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten gekündigt werden, besetzt kein Anspruch des Kunden auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain. Weder für einzelne Domains eines Tarifes noch für zusätzliche einzeln gebuchte Domains erfolgt bei einer vorzeitigen Kündigung eine Erstattung, sofern nicht die Kündigung durch avando verschuldet worden ist. Dies gilt ebenso für andere abtrennbare Einzeilleistungen eines Tarifes oder zusätzlich gebuchte Optionen.
- 5.8 Für den Fall, dass avando nach den Bestimmungen der jeweiligen Vergabestelle bestimmter Top-Level-Domains die Registrierung einer Sub-Level-Domain des Kunden nicht aufrecht erhalten kann, ist avando berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen.

6. Preise und Zahlung

- 6.1 Die Preise sind Festpreise und enthalten die aktuell gültige Mehrwertsteuer.
- 6.2 Soweit nicht die Hauptleistungspflicht, d.h. die Pflicht zur Zahlung des nutzungsunabhängigen Grundentgelts betroffen ist, bestimmt avando die Entgelte durch die jeweils aktuelle Preisliste nach billigem Ermessen.
- 6.3 Im Übrigen ist avando berechtigt, die Entgelte für Zusatzleistungen maximal einmal je Quartal zu erhöhen. Von Preiserhöhungen ausgenommen ist jedoch der monatliche Grundpreis des von Kunden gebuchten Paketes (z.B. Start / Pro). Die Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Preiserhöhung nicht binnen 4 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. avando verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.
- 6.4 Im Verzugsfall berechnet avando Zinsen in Höhe von zehn Prozent jährlich und ist berechtigt, die Internet-Präsenzen des Kunden sofort zu sperren. Der gesetzliche Verzugszins ist in jedem Fall der Mindestzins. Gerät der Kunde mit seinen Zahlungspflichten in Verzug, berechnet avando für jede Mahnung eine Mahngebühr gemäß der jeweils aktuellen Preisliste, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt avando vorbehalten.
- 6.5 avando ist berechtigt, im Falle einer Änderung des gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuersatzes die Entgelte für Waren oder Leistungen, die im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen geliefert oder erbracht werden, ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Umsatzsteuersatzes entsprechend anzupassen.
- 6.6 Entgelte hat der Kunde im Voraus zu zahlen. Der Abrechnungszeitraum bestimmt sich nach dem jeweils bestellten Tarif (laut aktueller Leistungsbeschreibung), längstens jedoch auf zwölf Monate. Gesonderte Vereinbarungen mit dem Kunden haben Vorrang. Ändern sich zu einem Zeitpunkt innerhalb des Abrechnungszeitraumes die Entgelte oder deren Bestandteile (z.B. Erhöhung der Umsatzsteuer), so erfolgt eine separate Abrechnung des Leistungszeitraumes vom Beginn des Abrechnungszeitraumes bis zum Änderungszeitpunkt und des Leistungszeitraumes vom Änderungszeitpunkt bis zum Ende des Abrechnungszeitraumes.
- 6.7 Die Zahlung der Entgelte kann ausschließlich durch Lastschriftzugung erfolgen. Sonderregelungen bedürfen der Schriftform. Der Kunde ermächtigt avando, angefallene Entgelte über sein angegebenes Konto einzuziehen. Bei Rücklastschriften, die der Kunde zu vertreten hat, berechnet avando eine Rücklastschrift gemäß der jeweils aktuellen Preisliste pro Lastschrift, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.
- 6.8 avando ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte vorzunehmen. Gegen unsere Forderungen kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7. Werbewermarktung

- 7.1 avando macht hiermit die Werberechte der Internetseite des Vertragspartners exklusiv und ausschließlich.
- 7.2 avando steht somit das ausschließliche Recht zur Werbewermarktung der Internetseite des Kunden für die Laufzeit des Vertrages zu. avando ist berechtigt Werbepläte in der Seite des Kunden hinsichtlich Größe und Ortlichkeit zu verändern, sowie die Anzahl der Werbepläte zu variieren. avando ist in der Wahl der Werbemittel inhaltlich, in deren Darstellung, z.B. Text, Grafik oder Video sowie deren Platzierung auf den verschiedenen Werbepläten frei. avando wird versuchen, die Werbemittel thematisch auf die Seite des Kunden auszurichten.
- 7.4 Eine Änderung der Werbemittel oder Werbeflächen seitens avando bedarf es keiner vorherigen Information des Kunden.

8. Freistellungsanspruch

- avando wird den Kunden dann gegen alle Ansprüche verteidigen, die aus einer Verletzung eines gewerblichen Schutzrechts oder Urheberrechts durch avando in der Bundesrepublik Deutschland hergeleitet werden, und dem Kunden gerichtlich auferlegte Kosten und Schadensersatzbeträge übernehmen, wenn der Kunde avando von solchen Ansprüchen unverzüglich schriftlich benachrichtigt hat und avando alle technischen und rechtlichen Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Vorgenannte Verpflichtungen von avando entfallen, wenn Ansprüche Dritter darauf beruhen, dass Hardware oder Programme geändert wurden oder zusammen mit nicht von avando gelieferter Hardware oder Programmen genutzt werden.

9. Haftung

- 9.1 Für Schäden haftet avando nur dann, wenn avando oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von avando oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhaft Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung von avando auf den Schaden beschränkt, der für avando bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war.
- 9.2 Die Haftung von avando wegen zugesicherter Eigenschaften, bei Personenschäden sowie aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.
- 9.3 Im Anwendungsbereich der Telekommunikationskundschaftsverordnung (TKV) bleibt die Haftungsregelung des § 7 Abs. 2 TKV in jedem Fall unberührt.

10. Internet-Präsenz, Inhalte von Internet-Seiten

- 10.1 Die publizierten Inhalte sind Inhalte des Kunden. Der Kunde ist verpflichtet, im avando-CMS Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. dann bestehen kann, wenn auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde stellt avando von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.
- 10.2 Der Kunde darf durch die Internet-Präsenz und die Bezeichnung seiner E-Mail-Adresse nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographischen und/oder erotischen Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen eine der vorstehenden Verpflichtungen verspricht der Kunde avando unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungszusammenhangs die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von EUR 5.100,00 (in Worten: fünftausendeinhundert Euro).
- 10.3 avando ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenzen des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von

Rechtsverstößen oder von Inhalten, die gemäß Ziffer 9.2 unzulässig sind, ist avando berechtigt, den Tarif zu sperren. avando wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

11. Pflichten des Kunden

- Der Kunde sichert avando zu, dass die von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, avando jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von avando binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere
- 11.1 Name und postalische Anschrift des Kunden,
- 11.2 Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain, in den Fällen, in denen avando das Hosting des Kunden übernimmt,
- 11.3 Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain sowie in den Fällen, in denen avando das Hosting des Kunden übernimmt,
- 11.4 falls der Kunde eigene Name-Server stellt: Zusätzlich die IP-Adressen des primären und sekundären Name-servers einschließlich der Namen dieser Server.
- 11.5 Der Kunde hat in seine E-Mail Postfächer eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abzurufen. avando behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind. Sollte der Kunde über einen Zeitraum von 2 Monaten über ein E-Mail-Postfach weder E-Mails versenden noch E-Mails von diesem herunterladen, so ist avando berechtigt, dieses E-Mail-Postfach zu deaktivieren. Der Kunde kann das betreffende E-Mail-Konto erneut aktivieren.
- 11.6 E-Mail Postfächer dürfen ausschließlich für die Abwicklung von E-Mail-Verkehr verwendet werden. Es ist insbesondere strikt untersagt, E-Mail Postfächer als Speicherplatz für andere Dateien und Daten zu nutzen.
- 11.7 Der Kunde verpflichtet sich, von avando zum Zwecke des Zugangs erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und avando unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten Folgen Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von avando nutzen, haftet der Kunde gegenüber avando auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.
- 11.8 Die Server der avando werden regelmäßig gesichert. Für den Fall eines dennoch auftretenden Datenverlustes ist der Kunde verpflichtet, die betreffenden Datenbestände unentgeltlich an avando zu übermitteln. avando stellt dem Kunden hierfür regelmäßig eine Sicherung seiner Daten bereit. Diese Datensicherung muss vom Kunden auf einem anderen Speichermedium als den avando-Servern sicherungsgespeichert werden.
- 11.9 Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (so, "Spamming"). Verletzt der Kunde die vorgenannte Pflicht, so ist avando berechtigt, den Tarif unverzüglich zu sperren.

12. Datenschutz

- 12.1 avando erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten eines Kunden ohne weitergehende, notwendige Einwilligung nur, soweit sie für die Vertragsabwicklung und -abwicklung sowie zu Abrechnungszwecken erforderlich sind. Weitere Informationen sind online unter Datenschutzhinweise abrufbar.
- 12.2 avando weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und die Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten und auf Web-Servern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

13. Widerrufsbelehrung

- 13.1 Ihr Widerrufsrecht:
- Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. per Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung evtl. gelieferter Hardware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung (oder der evtl. gelieferten Hardware) binnen der vorgenannten Frist. Der Widerruf ist zu richten an avando GmbH, Lebacher Str. 61, 66571 Dirmingen.

13.2 Bitte beachten Sie die Widerrufsfolgen:

- Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung und/oder evtl. gelieferte Hardware ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie Sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Sollten Sie z.B. die Verpackung beim Öffnen beschädigen oder durch Anschließen der Geräte die Hardware in Gebrauch nehmen, müssen Sie die durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme entstandene Verschlechterung ersetzen. Im Übrigen können Sie die Wertersatzpflicht vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt.

Paketversandfähige Sachen sind zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der Bestellung entspricht und wenn der Besteller einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Bestellwert zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen Sie innerhalb von 30 Tagen nach Absendung Ihrer Widerrufserklärung erfüllen.

13.3 Bitte beachten Sie auch folgende besonderen Hinweise:

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Wenn wir Ihnen Waren liefern, die nach Ihren Kundenspezifikationen angefertigt werden, oder die eindeutig auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind besteht kein Widerrufsrecht. Registrierung einer Domain nach Kundenwunsch. Weiterhin besteht kein Widerrufsrecht, wenn wir Ihnen Software auf einem Datenträger liefern und der gelieferte Datenträger von Ihnen entsiegelt wird.

14. Gerichtsstand, anwendbares Recht

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, Saarbrücken. avando ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Für die von avando auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitslichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG).